

Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint
Mittwochs u. Sonnabends.

Abonnementspreis:
vierteljährlich 10 Ngr., auch bei
Bestellungen durch die Post.

Inserate
werden mit 8 Pf. für den Raum
einer gespaltenen Corpus-Zeile be-
rechnet und sind bis spätestens
Dienstag und Freitag früh 9 Uhr
hier anzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.**

Dreißundzwanzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.
Moritz Escherich, Dresden: An-
noncenbureau von Max Rusppler,
Leipzig: H. Engler,
Leonhard u. Comp. daselbst
Haafenstein und Bogler daselbst
und
Engen Fort daselbst.

Mittwoch

№ 79.

den 4. October 1871.

Bekanntmachung.

Im Erbgericht zu Lausnitz sollen

den 12. October 1871, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Lausnitzer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

81	Klaftern weiche Scheite,
$\frac{1}{2}$	= harte Scheite,
100	= weiche Rollen,
636	= = Stöcke,
2	= harte Stöcke,
$\frac{1}{2}$	= weiche Aeste,
$\frac{3}{4}$	Schock hartes Reißig und
23	= weiches Reißig,

in den Bezirken:
Bierhufen, Torfstich,
am Spieß, am Mittelberg,
Marschallsrube,
Sauheerd und
Glauschnitzer Wald,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den
Herrn Oberförster **Pommrich** in Lausnitz

zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstverwaltungsamt Moritzburg, den 27. September 1871.
Rilling. Gras.

In der Nacht des 24. vor. Mon. sind aus einem Gutsgebäude zu Pulsnitz Nö. Sts.

6 Stück Centrum-Bohrer,
2 = lange Bohrer,
2 = Traugeln und
1 Hobel mit 2 Handhaben

gestohlen worden, was zur Entdeckung des Diebes und bez. zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.
Pulsnitz, den 2. October 1871.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Fellmer.

Rnth.

Bekanntmachung.

Nach dem die Urliste der in hiesiger Stadt zum Amte eines Geschwornen befähigten Personen von uns aufgestellt worden ist, machen wir hierdurch bekannt, daß dieselbe

vom 4. bis zum 18. October dieses Jahres

an Rathsexpeditionsstelle zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt und es ergeht daher an alle diejenigen selbstständigen dreißig Jahr alten hiesigen Bürger und Einwohner, welche entweder auf Grund von § 5 des angezogenen Gesetzes vom Amte eines Geschwornen befreit zu werden wünschen, theils an diejenigen, welche wegen Uebergabung ihrer Person, dafern sie zu solchem Amte befähigt zu sein glauben, oder wegen Uebergabung hierzu fähiger oder wegen erfolgter Eintragung unfähiger Personen in die Liste Einspruch erheben wollen, andurch die Aufforderung, diesen ihren Einspruch bei dessen Verlust innerhalb der obgedachten Frist bei uns schriftlich anzubringen.

Pulsnitz, am 2. October 1871.

Der Stadtrath.
Loke.

Sachsen.

Pulsnitz, 3. October. Zu der gestern hier stattgefundenen Landtagswahl wurden im Ganzen 67 Stimmen abgegeben, wovon 49 auf Herrn Rechtsanwalt Dr. Schaffrath in Dresden fielen, die anderen Stimmen sich aber zerplitterten. — (Eingetretener Hindernisse wegen, kann der Bericht über die Eröffnungsfeierlichkeiten der Radeberg-Gamener Staatseisenbahn erst in nächster Nummer erscheinen. D. R.)

— Wie man der „N. Fr. Pr.“ aus Dresden meldet, haben die hiesigen Social-Demokraten anlässlich der Maßregelungen von Seiten der Regierung dem König eine Monstre-Petition unterbreitet.

— (Dr. R.) Im Saale der Centralhalle fand gestern Abend eine Arbeiterinnen-Versammlung statt. Der bekannte Ufert hielt einen längeren Vortrag, in welchem er den anwesenden „Damen“ an's Herz legte, ihre Männer ja nicht vom Besuche der Vereins- und Volksversammlungen ab-

zuhalten, sie womöglich dahin zu begleiten, vor Allem aber sich gleich den Männern an den Gewerksgenossenschaften zu betheiligen und zu dem Ende der Fabrik- und Manufacturarbeiter als Mitglieder beizutreten, wodurch sich ihre sociale Lage nur verbessern könne. Es sollen noch mehr dergleichen Frauen-Versammlungen in nächster Zeit stattfinden.

Leipzig, 28. September. Auf Anregung des Herrn Rector Magnificus, Dr. Zarncke, hatten sich gestern Nachmittag zahlreiche Mitglieder der hiesigen Universität zu einem Mahle im Hotel Hauße vereinigt. Es war dies zu Ehren des Herrn Geh. Justizraths Prof. Dr. v. Gerber geschehen, welcher infolge seiner Ernennung zum Minister des Cultus und öffentlichen Unterrichts demnächst Leipzig verlassen wird. In längerer, gehaltvoller Rede gedachte Herr Prof. Zarncke des scheidenden Kollegen. Herr Dr. von Gerber antwortete, sichtlich bewegt, mit einem Toast auf die Hochschule Leipzig, an welcher er die glücklichsten Jahre seines Lebens